



Planung vor dem Anstrich

- Durch geeignete Hölzer und die richtige Konstruktion können Sie den Einsatz von Holzschutzmitteln stark einschränken.
- Kaufen Sie nur die Farbmengen, die Sie auch tatsächlich benötigen. Die meisten Farbenhersteller bieten ihre Ware in mehreren Gebindegrößen an. So kann ein unnötiges Abfallaufkommen vermieden werden, da Farben und Lacke nur begrenzt haltbar sind. Einige Farbenhersteller bieten auf ihrer Homepage Programme an, mit deren Hilfe man vorab die Wirkung von Farben in Räumen prüfen kann. Zudem finden Sie dort weitere nützliche Informationen, wie zum Beispiel die Wahl des richtigen Pinsels.



Wahl der richtigen Farben

- Verwenden Sie in Innenräumen zu Ihrer eigenen Sicherheit und Gesundheit nur Farben, Lacke und Holzschutzanstriche, die für Innenräume zugelassen sind.
- Im Hobby-Bereich gibt es für fast alle Zwecke unschädliche Produkte aus gut verfügbaren pflanzlichen oder mineralischen Rohstoffen. Viele Farben, die von Kindern benutzt werden, z.B. Fingerfarbe, Strassenmalkreid, Fensterfarbe oder Knetmasse müssen nicht lange haltbar sein und können daher fast ausschliesslich aus natürlichen Materialien zusammengesetzt werden: mineralische Erde oder Pflanzenteile als färbende Bestandteile, Zellulosekleister als Bindemittel und Wasser als Lösungsmittel.
- Entscheiden Sie sich für Wandfarben mit hoher Deckkraft. So können Sie sich unter Umständen einen zweiten Anstrich sparen.
- Lösungsmittelbasierte Lasuren belasten beim Trocknen die Raumluft sehr stark. Im Innenbereich deshalb eher wasserbasierte Produkte verwenden.
- Achten Sie beim Kauf von Farben und Lacken für den Innenbereich auf den Hinweis „Clever akafen – Produkte empfohlen durch die SuperDrecksKëscht®“. Diese Produkte werden u.a. auf ihre Inhaltsstoffe (Schwermetalle, VOC-Gehalt, Formaldehydkonzentration,...) hin überprüft. Zudem müssen die Produkte eine Mindestreichweite von 7 m² pro Liter erfüllen und in mehreren Gebindegrößen erhältlich sein.

Nach dem Anstrich

- Während und nach dem Verstreichen und Trocknen sollen die Innenräume kräftig durchgelüftet werden damit mögliche bedenkliche Substanzen entweichen können.
- Farbreste halten sich länger, wenn die Behälter gut verschlossen auf dem Kopf stehend gelagert werden. Somit wird die Hautbildung an der Oberfläche im Behälter verhindert.
- Farb- und Lackabfälle setzen sich zum grössten Teil aus Behältern mit mehr oder weniger grossen Resten bzw. Restanhaftungen zusammen. Diese verschmutzten Behälter können zum grossen Teil verwertet werden. Bringen Sie leere Behälter mit Farbanhaftungen sowie farbverschmutzte Abfälle (Pinsel, Rollen,...) zur SuperDrecksKëscht® (Recyclinghof oder mobile Sammlung).

Lassen Sie sich im Fachhandel beraten. Eine Liste der an der Kampagne „Clever akafen“ teilnehmenden Geschäfte finden Sie unter www.sdk.lu und www.clever-akafen.lu.